

# NUMBIS



Niederösterreichische Landesregierung

Abteilung Umwelttechnik BD4 – Luftgüteüberwachung

## *MONATSBERICHT* *Oktober 2003*

Impressum:  
Amt der NÖ Landesregierung,  
Abt. Umwelttechnik / Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Graphische Gestaltung: Johann Laferl  
Layout und Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher  
Für den Inhalt verantwortlich: HR Dr. Werner Hann

# NUMBIS

## *Das Niederösterreichische Umwelt - Beobachtungs- und Informationssystem*

Seit 1984 wird in Niederösterreich die Luftgüte vollautomatisch und rund um die Uhr überwacht. Nach dem Aufbau der ersten Luftgütemessstelle in Standardausführung in Wr. Neustadt wurde kurz darauf eine weitere in St.Pölten in Betrieb genommen. In den Folgejahren erfolgte der rasche Ausbau des Messnetzes in Schritten von durchschnittlich vier bis fünf Stationen pro Jahr. Es wurden dabei Messorte sowohl im Ballungsraum als im Freiland und Waldgebieten ausgewählt. In den Jahren 1986/87 wurde auch die Messnetzzentrale ausgebaut und mit der Vernetzung der Stationen begonnen.

Heute besteht das NÖ Luftgütemessnetz aus 46 vernetzten Stationen, die halbstündig die aktuellen Messdaten in die jüngst auf den letzten Stand der Technik gebrachten Messnetzzentrale liefern. Das Netz ist unerlässlich zur Smog- und Ozonalarmierung und liefert wertvolles Datenmaterial für Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der sehr offenen Informationsstruktur hat die Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, sich über den aktuellen Luftgütezustand zu informieren. Somit ist die Belastung an Schwefeldioxid, Stickoxiden, Ozon, Staub und Kohlenmonoxid, jene Parameter, die den Hauptanteil der Luftgüteüberwachung darstellen, für jedermann transparent.

Die Öffentlichkeit wird über mehrer Schienen über den aktuellen Stand der Luftgütesituation informiert.

⇒ **Internet:** <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.htm>

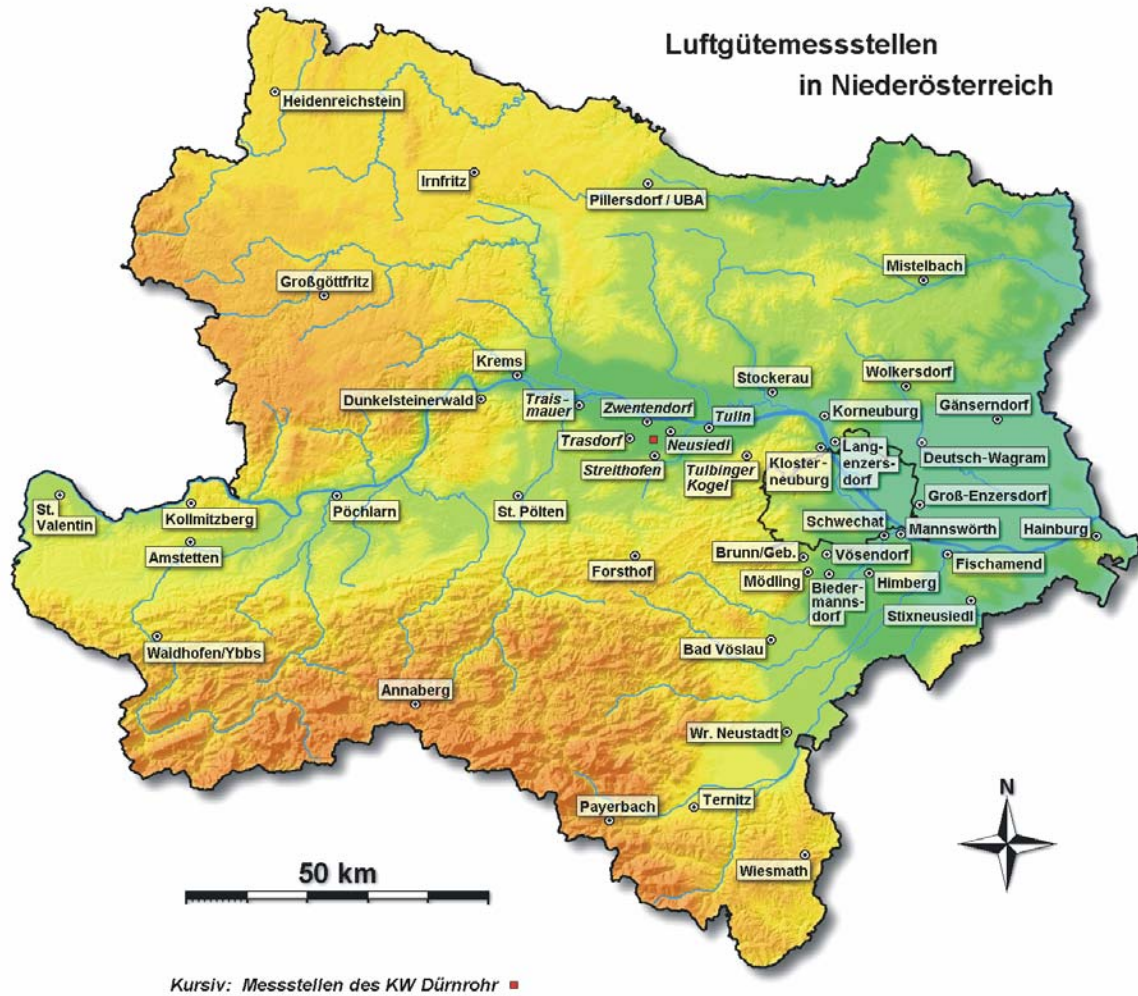
Informationen über das Messnetz, aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten, täglicher Luftgütebericht und Monatsübersichten.

⇒ **Täglicher Luftgütebericht:** **Tel.: 02742-9005-14444**

Aktuelle Übersicht über die Luftgütesituation während der letzten 24 Stunden mit Schwerpunkt SO<sub>2</sub>/NO<sub>2</sub> im Winter- und Ozon im Sommerhalbjahr.

⇒ **Aktuelle Informationen:** **Tel.: 02742-9005-11000**

Aktuelle Schadstoffwerte rund um die Uhr von allen Stationen.



## Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Station	SO2	NOx	O3	PM10	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Biedermannsdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Brunn/Geb.	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓			Flachland, Felder
Gr.Enzersdorf	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Irnfritz			✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald
Pöchlarn	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung
Purkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet
St.Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Verkehrsnah
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet
Ternitz		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder
<b>Tullner Becken</b>				<b>Staub</b>						
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	ö		Ländliches Wohngebiet
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet

## LEGENDE

Schadstoffe und ihre Einheiten	
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid in µg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid in µg/m <sup>3</sup>
NO	Stickstoffmonoxid in µg/m <sup>3</sup>
O <sub>3</sub>	Ozon in µg/m <sup>3</sup>
Staub	Staub in µg/m <sup>3</sup>
CO	Kohlenmonoxid in mg/m <sup>3</sup>
Meteorologische Parameter	
WR	Windrichtung in Grad
WG	Windgeschwindigkeit in m/s
T	Lufttemperatur in °C
Abkürzungen	
MW	Mittelwert
HMW	Grenzwert für Halbstundenmittelwert
TMW	Grenzwert für Tagesmittelwert
8MW	Grenzwert für Achtstundengleitmittelwert
FGW	Forstgrenzwert
VWS	Vorwarnstufe
I.WS	Erste Warnstufe
2.WS	Zweite Warnstufe
F	Ausfall
hPa	Hectopascal (1hPa = 1mbar)

Umrechnungsfaktoren (bezogen auf 20 °C und 1013 hPa)		
SO <sub>2</sub>	1ppb = 2,66µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,37ppb
NO	1ppb = 1,25µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,80ppb
NO <sub>2</sub>	1ppb = 1,92µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,52ppb
O <sub>3</sub>	1ppb = 2 µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,5 ppb
CO	1ppb = 1,16µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,86ppb

## Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

### ☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
Schwebstaub	µg/m <sup>3</sup>			150	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Blei in PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>				0,5
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.

### ☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	20	20
NO <sub>x</sub>	µg/m <sup>3</sup>	30	

## Zielwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

### ☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
		MW8	TMW	Kalenderjahr
O <sub>3</sub>	µg/m <sup>3</sup>	110		
NO <sub>x</sub>	µg/m <sup>3</sup>		80	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>		50*)	20

\*) Darf nicht öfter als siebenmal im Jahr überschritten werden.

### ☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
		TMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	50
NO <sub>x</sub>	µg/m <sup>3</sup>	80

## **Das Wetter im Oktober**

Milde und teilweise feuchte Luft aus Südwest sorgte für einen milden Monatsbeginn, die Temperaturen erreichten um die 20 °C – für die Jahreszeit sehr mild. Doch am 4. Oktober bewirkte eine Störungsfront mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien einen Temperatursturz mit teils ergiebigen Niederschlägen, die in Niederösterreich allerdings nicht ganz so heftig ausfielen. In der Folge überquerten mit einer stürmischen Nordwestströmung in rascher Folge Störungen Österreich und sorgten für herbstliches Wetter. Die Schneefallgrenze sank sogar kurzfristig unter 700m, stürmischer Wind im Donauraum verstärkten noch den Eindruck von kaltem, unfreundlichen Herbstwetter.

Erst am 10. beruhigte sich das Wetter durch zunehmenden Hochdruckeinfluss. Die Wolken lockerten auf und mit dem Herauskommen der Sonne wurde es auch deutlich milder.

Leider wurde das Wettergeschehen in Niederösterreich am 12. durch eine schwache Kaltfront getrübt, die etwas Regen und Abkühlung brachte. Auch die nächsten Tage blieben durch eher wechselhaftes Wetter gekennzeichnet. Es war durchwegs bewölkt, aber es regnete nicht – allerdings war es zu kalt für die Jahreszeit.

Ab dem 17. wurde ein Hoch für Österreich wetterbestimmend. Nach kalten Nächten erreichten die Temperaturen tagsüber nur knapp um die 5 °C, was sich auch in den nachfolgenden Tagen nicht wirklich änderte. Es schien zwar die Sonne, doch blies in Niederösterreich ein starker Wind, der den Eindruck der Kälte noch verstärkte.

Am 20. kündigte eine schwache Störungsfront, die außer starker Bewölkung wenige Auswirkungen hatte, eine Wetterumstellung an. Die nächsten Tage waren durch den Durchzug von Kaltfronten gekennzeichnet, die starke Bewölkung und Niederschläge brachten. In der Nacht zum 24. ging dann der Regen in Schneefall über, sodass sich Niederösterreich am Morgen mit einer Schneedecke präsentierte. Die nächsten Nächte waren klar und dadurch fürchterlich kalt, tagsüber kamen die Temperaturen auch nicht gerade viel über die 0 °C hinaus.

Erst zunehmender Tiefdruckeinfluss und eine feuchtmilde südwestliche Höhenströmung brachten zum Monatsende zwar einige Niederschläge aber auch wieder mildere Luftmassen und damit höher Temperaturen.

## **Die Schadstoffe im Oktober - Kurzüberblick**

Das schlechte Wetter machte sich natürlich auch in der Schadstoffbelastung bemerkbar. Bei den Schadstoffen Schwefeldioxid, Ozon und PM10 konnte im Oktober ein Rückgang der Belastungen verzeichnet werden. Die Konzentrationen bei



Stickstoffdioxid blieben ziemlich gleich, bei Kohlenmonoxid gab es einen leichten Anstieg zu verzeichnen.

Die Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz Luft wurden bei fast allen Schadstoffen eingehalten. Das heißt, dass auch die strengen Zielwerte bei Ozon nicht überschritten wurden. Bei PM10 kam es wieder zu Überschreitungen des Tagesmittelwertes, eine abschließende Beurteilung kann aber erst Ende des Jahres erfolgen. Auffällig ist, dass die Station St. Pölten-Verkehr die meisten Überschreitungen aufweist. Hier dürfte der nahe Verkehr eine deutliche Rolle spielen.

## **Das Messnetz im Oktober**

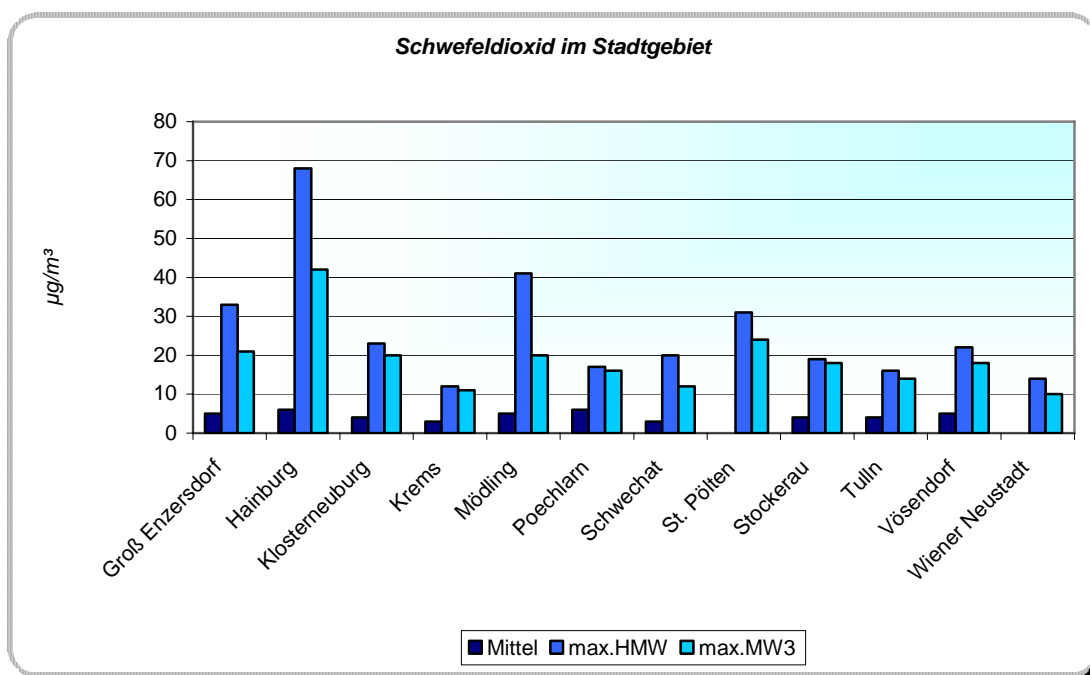
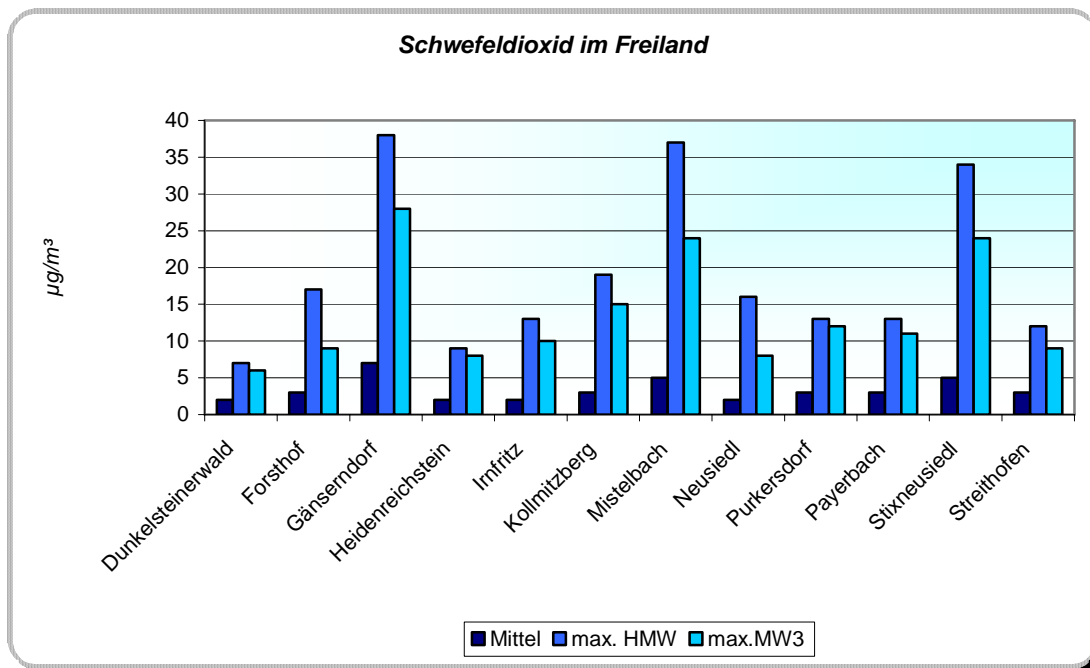
Bei einigen Stationen fielen durch Geräteausfälle einige Tage Daten aus. Besonders auffallend ist dies bei den NO<sub>x</sub>-Geräten, da sie zur jährlichen Wartung und Kalibrierung in die Zentrale mussten. Die Staubmessgeräte in Forsthof und Vösendorf mussten zu einer längeren Grundwartung abgebaut werden, was zu einem längeren Ausfall an Daten führte.

Das Redaktionsteam

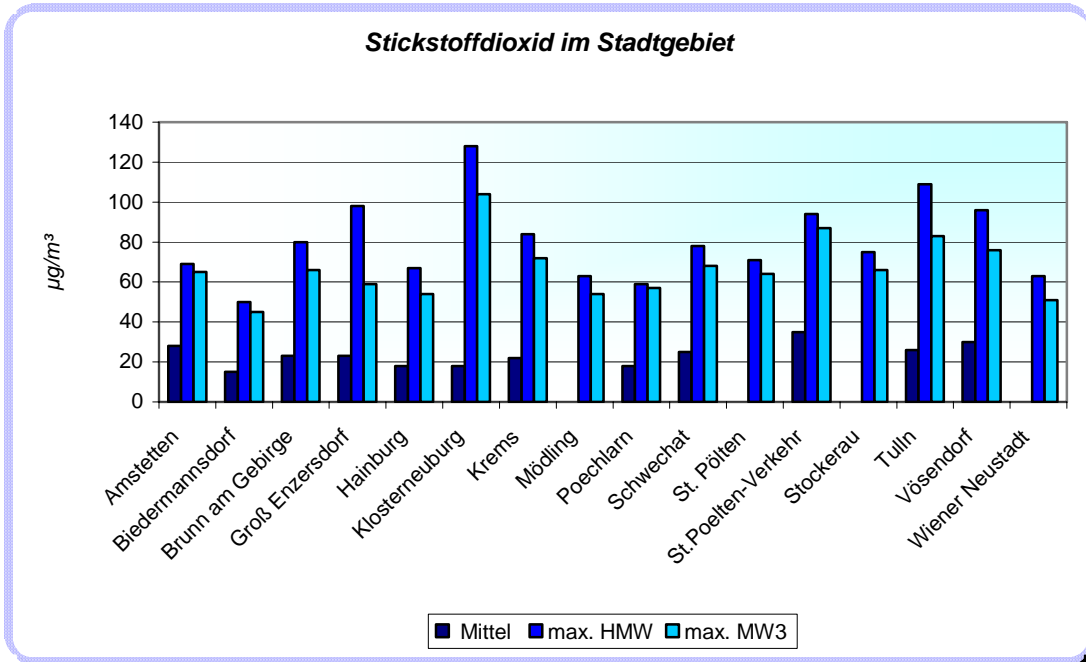
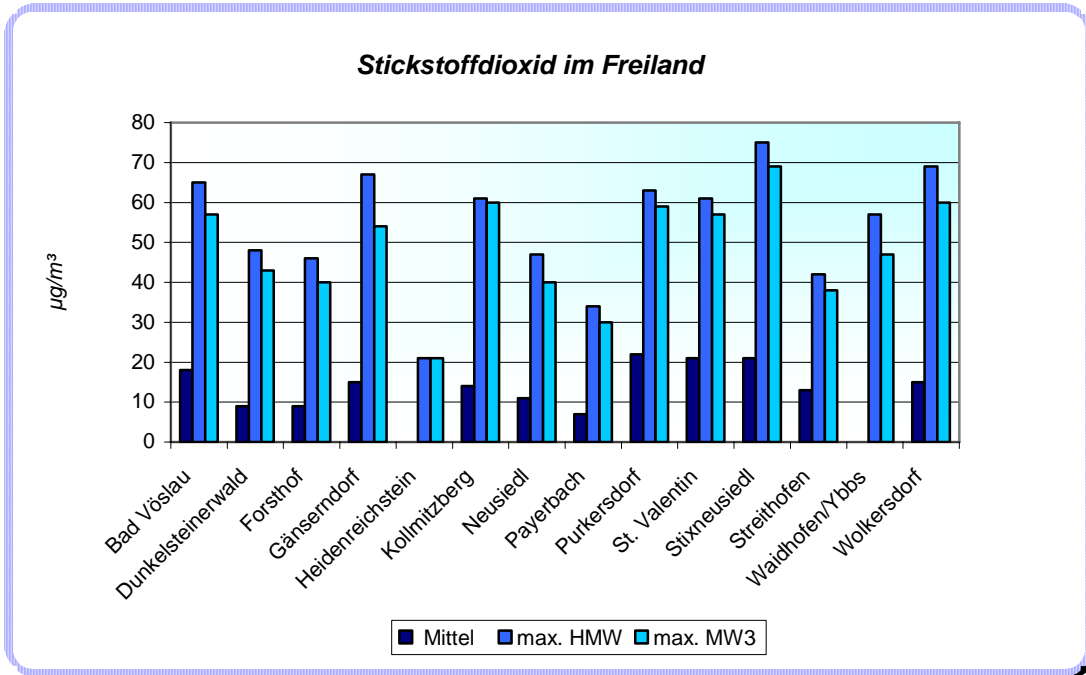
# Die Schadstoffe

- Statistische Kennwerte
- Stationsvergleiche
- Schadstoffverläufe ausgewählter Stationen

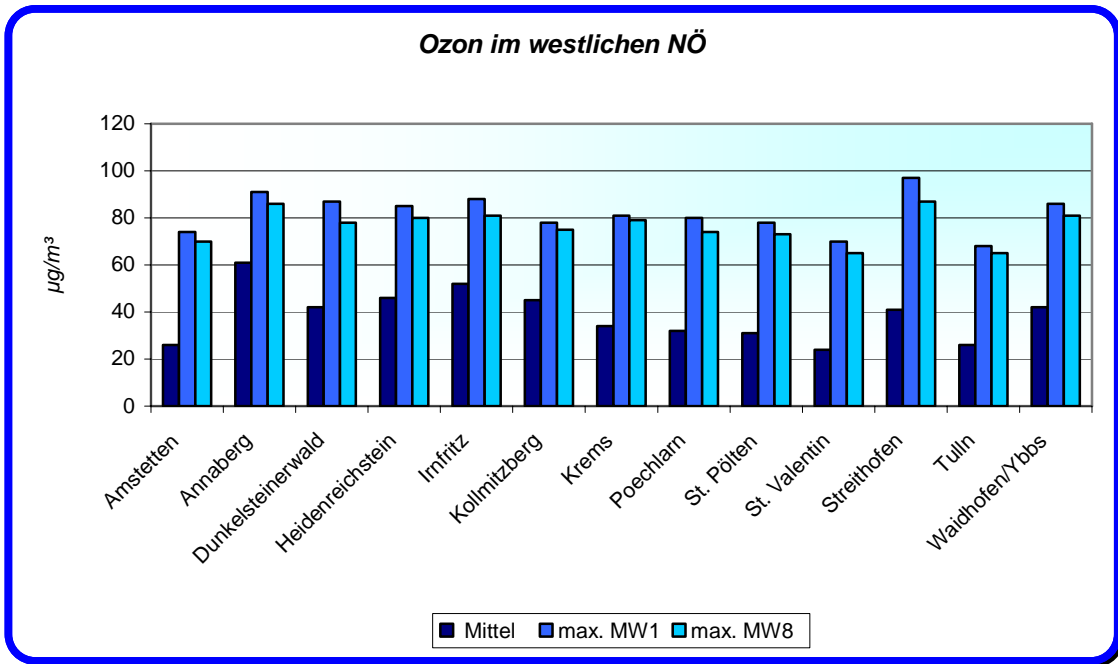
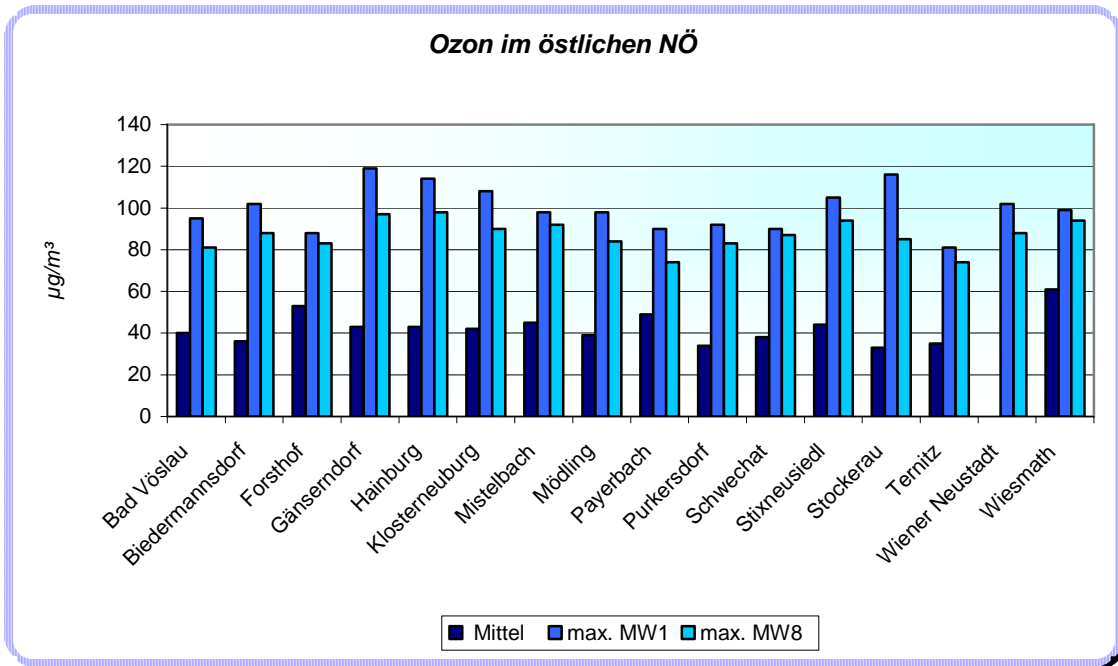
<b>Schwefeldioxid im Oktober 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>SO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Überschreitung von 120µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Dunkelsteinerwald	2	7	6	3	5	0	0	96
Forsthof	3	17	9	5	7	0	0	96,8
Groß Enzersdorf	5	33	21	12	14	0	0	99,1
Gänserndorf	7	38	28	14	23	0	0	97,8
Hainburg	6	68	42	14	21	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	9	8	5	5	0	0	94,8
Irnritz	2	13	10	4	6	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	23	20	12	13	0	0	100
Kollmitzberg	3	19	15	5	8	0	0	94,7
Krems	3	12	11	5	7	0	0	93,7
Mannswörth	6	20	17	12	14	0	0	97,7
Mistelbach	5	37	24	10	15	0	0	97,7
Mödling	5	41	20	13	17	0	0	98,3
Neusiedl	2	16	8	4	5	0	0	97,8
Payerbach	3	13	12	7	6	0	0	97,8
Purkersdorf	6	17	16	12	13	0	0	100
Poehlarn	3	13	11	7	8	0	0	99,2
Schwechat	3	20	12	7	9	0	0	99,3
St. Pölten	F	31	24	11	23	0	0	63
Stixneusiedl	5	34	24	13	16	0	0	97,8
Stockerau	4	19	18	11	11	0	0	97,8
Streithofen	3	12	9	5	7	0	0	97,7
Traismauer	7	15	13	9	11	0	0	97,5
Trasdorf	2	10	5	2	2	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	7	20	18	15	15	0	0	95,9
Tulln	4	16	14	6	9	0	0	97,8
Vösendorf	5	22	18	8	14	0	0	78,7
Wiener Neustadt	F	14	10	7	9	0	0	65,3
Zwentendorf	8	23	18	12	16	0	0	97,8



<b>Stickstoffdioxid im Oktober 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Überschreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	28	69	65	44	57	0	0	98,6
Bad Vöslau	18	65	57	38	48	0	0	100
Biedermannsdorf	15	50	45	26	40	0	0	100
Brunn am Gebirge	23	80	66	45	57	0	0	98,6
Dunkelsteinerwald	9	48	43	28	31	0	0	99,3
Forsthof	9	46	40	22	27	0	0	98,1
Groß Enzersdorf	23	98	59	41	54	0	0	99,1
Gänserndorf	15	67	54	28	38	0	0	99,3
Hainburg	18	67	54	30	44	0	0	99,3
Heidenreichstein	F	21	21	12	13	0	0	71,5
Klosterneuburg	18	128	104	37	52	0	0	95,2
Kollmitzberg	14	61	60	32	46	0	0	99
Krems	22	84	72	38	54	0	0	99,3
Mödling	F	63	54	36	50	0	0	68,8
Neusiedl	11	47	40	26	36	0	0	97,8
Payerbach	7	34	30	20	23	0	0	99,3
Poehlarn	18	59	57	34	46	0	0	100
Purkersdorf	22	63	59	38	50	0	0	99,3
Schwechat	25	78	68	44	61	0	0	94,2
St.Poelten-Verkehr	F	71	64	46	61	0	0	55,6
St. Pölten	35	94	87	52	75	0	0	98,3
St. Valentin	21	61	57	39	50	0	0	99,3
Stixneusiedl	21	75	69	35	55	0	0	97,8
Stockerau	F	75	66	31	52	0	0	74,6
Streithofen	13	42	38	25	34	0	0	97,7
Traismauer	17	61	55	37	47	0	0	97,5
Trasdorf	F	F	F	F	27	0	0	9,3
Tulbinger Kogel	16	67	46	27	41	0	0	96,9
Tulln	26	109	83	43	57	0	0	97,8
Vösendorf	30	96	76	49	71	0	0	78,4
Waidhofen/Ybbs	F	57	47	F	40	0	0	32,1
Wiener Neustadt	F	63	51	35	50	0	0	34,5
Wolkersdorf	15	69	60	29	42	0	0	99,3
Zwentendorf	14	74	51	28	39	0	0	97,6

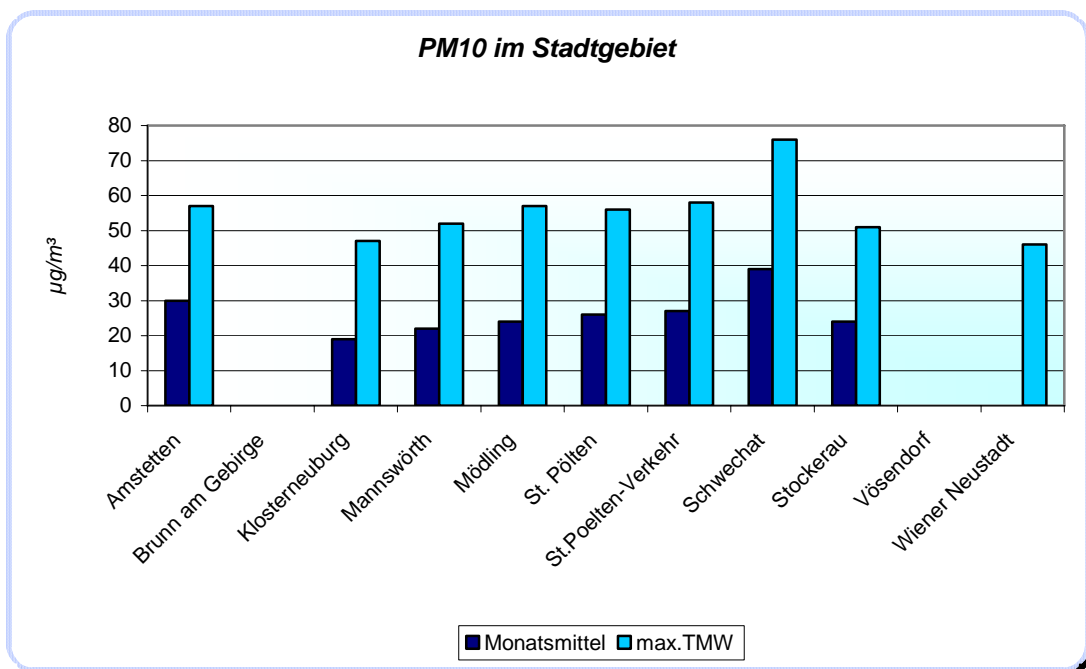
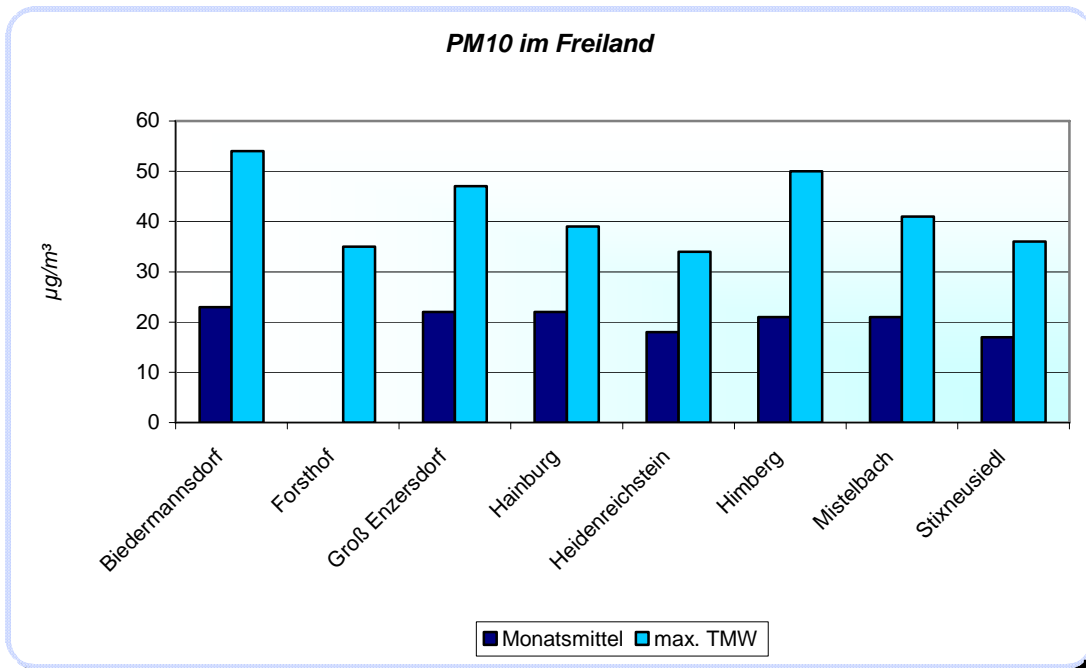


<b>Ozon im Oktober 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW1</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	26	76	76	70	72	0	0	97,9
Annaberg	61	94	93	86	88	0	0	97,7
Bad Vöslau	40	100	98	83	78	0	0	97,8
Biedermannsdorf	36	116	106	88	80	0	0	100
Dunkelsteinerwald	42	90	87	78	80	0	0	97,8
Forsthof	53	90	90	83	84	0	0	96,8
Gänserndorf	43	124	123	97	88	0	0	97,8
Hainburg	43	148	144	98	86	0	0	97,8
Heidenreichstein	46	88	87	80	80	0	0	97,8
Himberg	38	108	106	92	82	0	0	97,8
Irnfritz	52	90	89	81	82	0	0	97,8
Klosterneuburg	42	114	111	90	82	0	0	97,5
Kollmitzberg	45	82	80	75	76	0	0	94,8
Krems	34	88	83	79	78	0	0	97,5
Mistelbach	45	104	103	92	82	0	0	97,7
Mödling	39	106	99	84	82	0	0	97,8
Payerbach	49	110	97	74	74	0	0	97,6
Pöchlarn	32	84	83	74	74	0	0	100
Purkersdorf	34	96	95	82	76	0	0	97,9
Schwechat	38	94	92	87	82	0	0	97,9
St. Pölten	31	84	81	73	74	0	0	97
St. Valentin	24	72	71	65	62	0	0	97,9
Stixneusiedl	44	110	110	94	84	0	0	97,8
Stockerau	33	130	126	84	76	0	0	97,8
Streithofen	41	107	103	87	78	0	0	94,6
Ternitz	35	92	85	75	74	0	0	99,3
Tulln	26	76	75	65	65	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	42	88	88	82	80	0	0	97,6
Wiener Neustadt	F	108	107	88	90	0	0	64,2
Wiesmath	61	104	102	94	92	0	0	86,5
Wolkersdorf	45	136	136	98	82	0	0	97,8

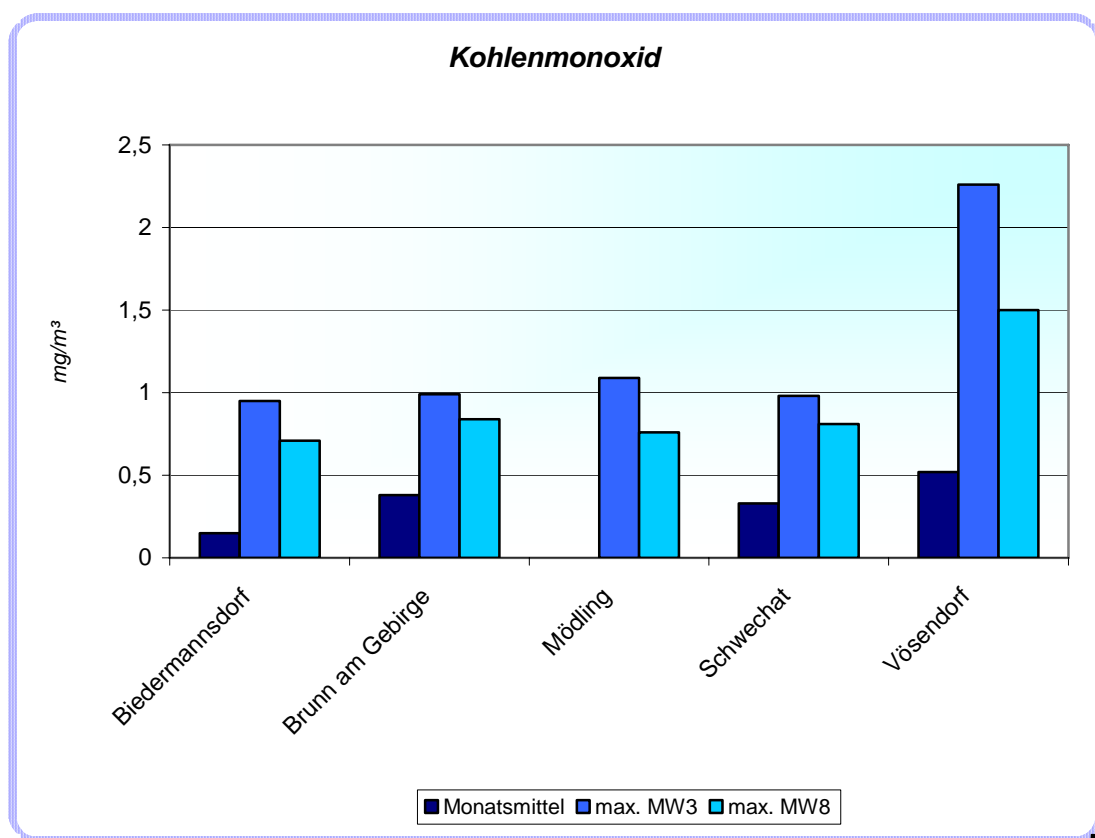


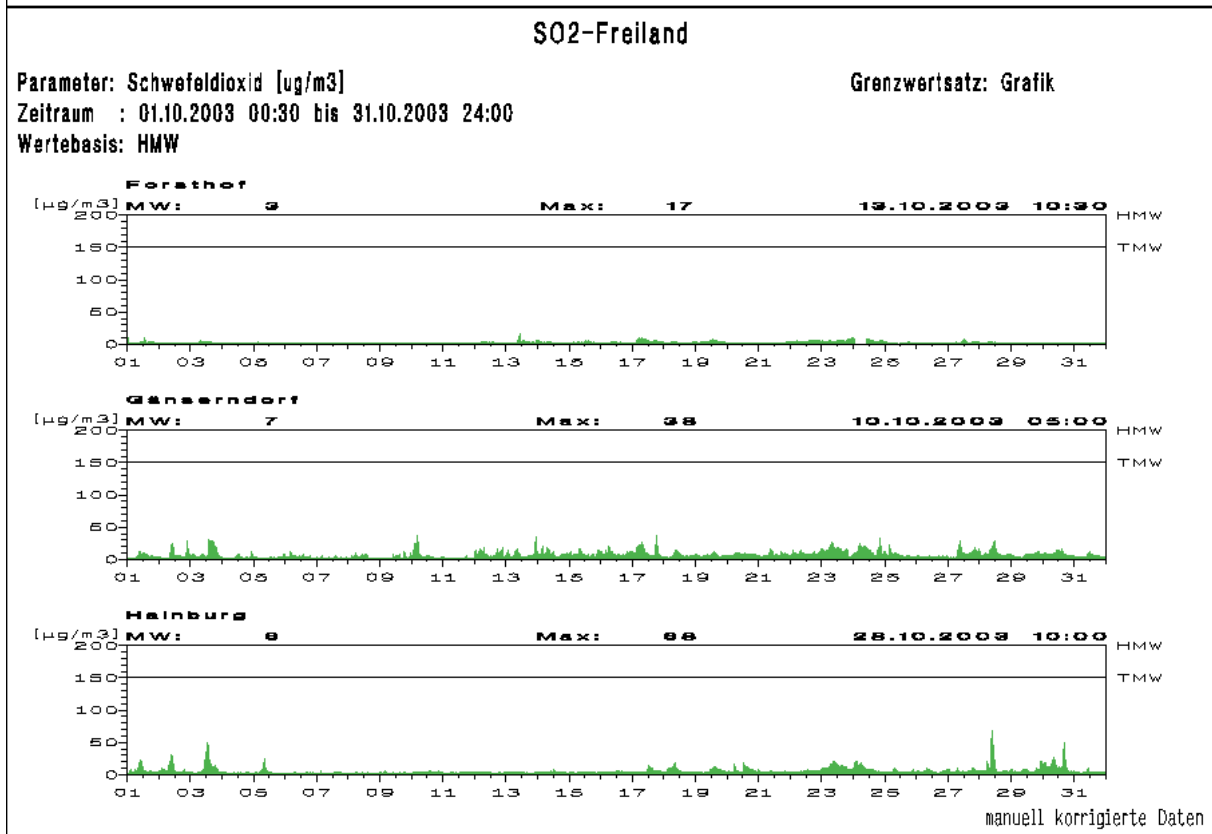
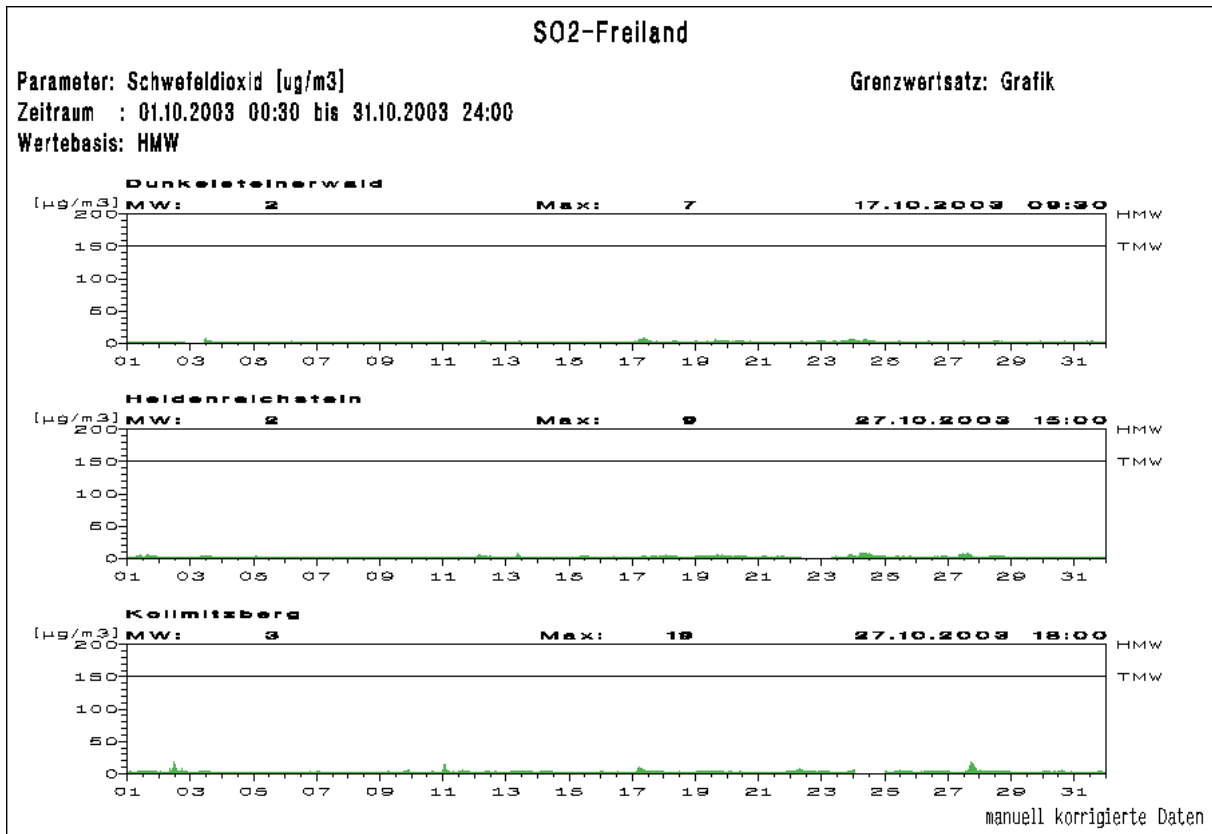


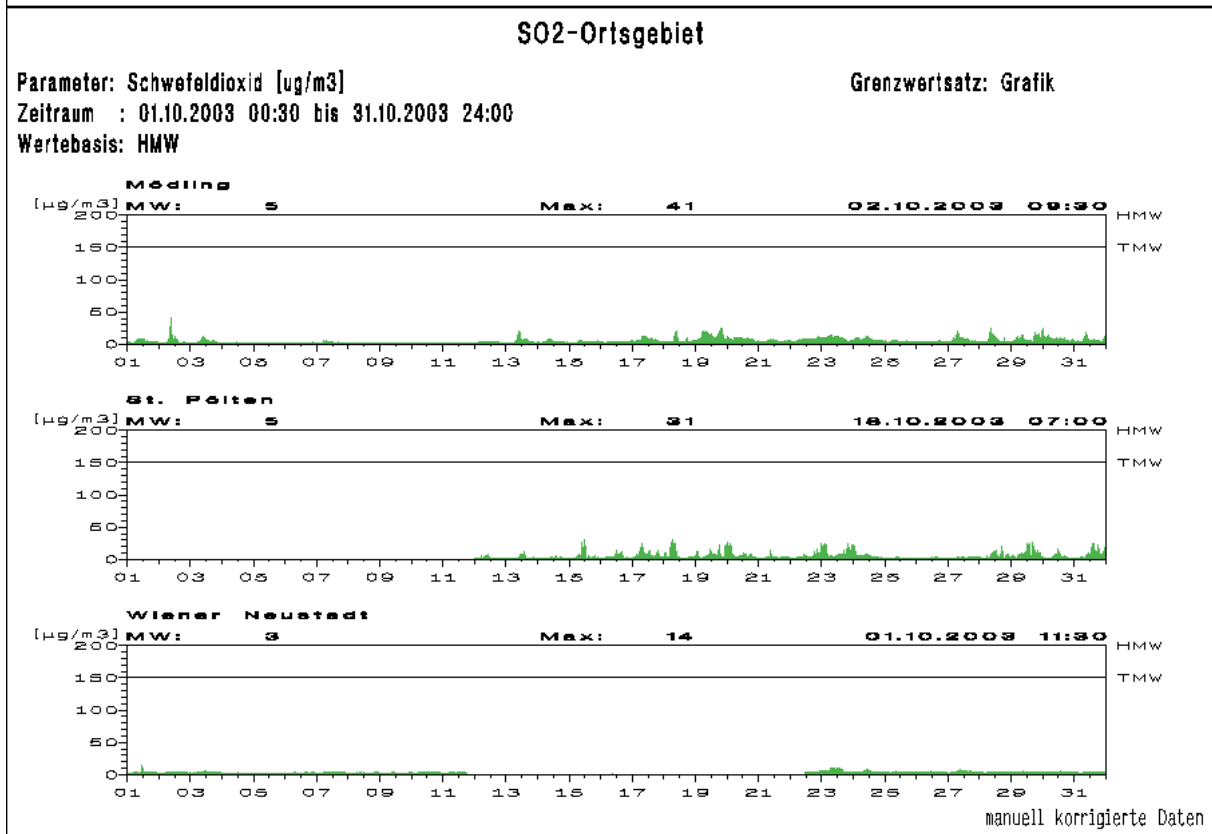
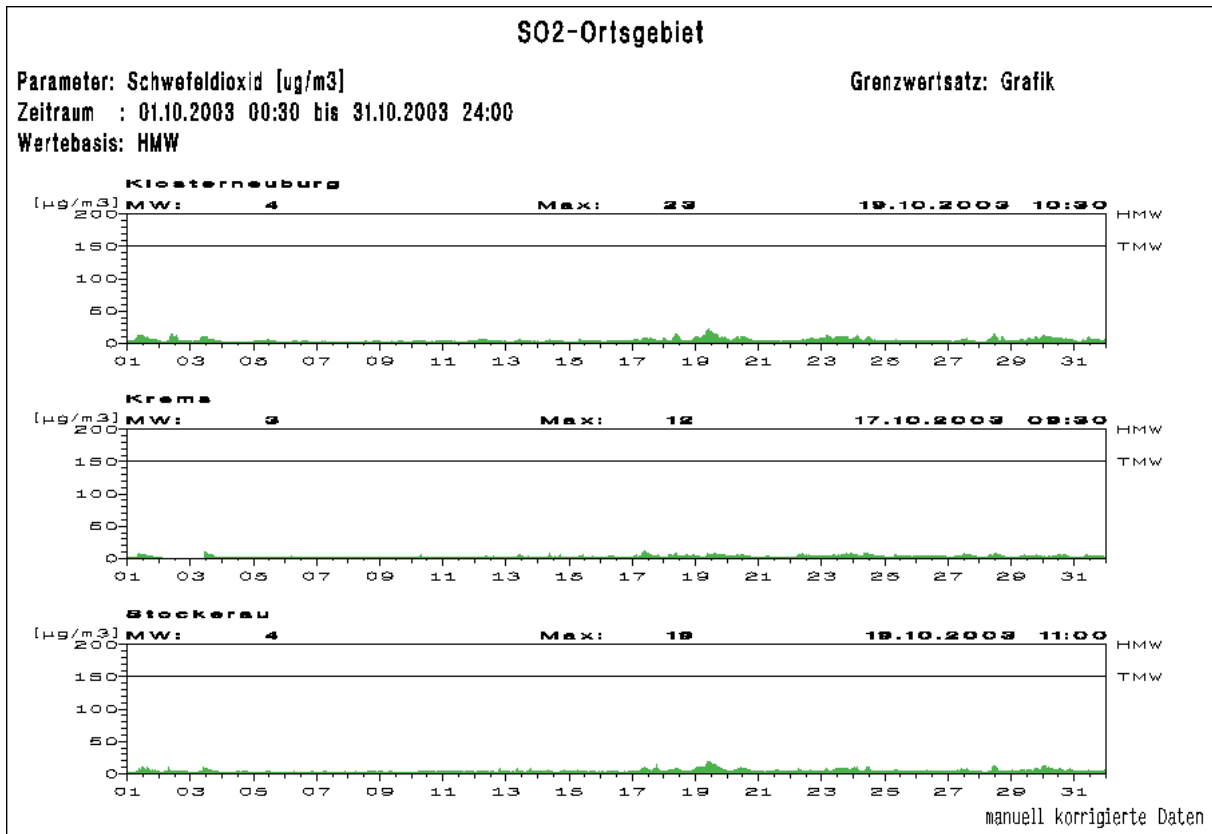
<b>PM10 im Oktober 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	30	158	111	57	78	2	100
Biedermannsdorf	23	89	74	54	61	1	99,8
Brunn am Gebirge	F	F	F	F	102	0	26,9
Forsthof	F	62	55	35	40	0	74,3
Groß Enzersdorf	22	102	63	47	60	0	99,9
Hainburg	22	62	57	39	47	0	100
Heidenreichstein	18	165	63	34	43	0	100
Himberg	21	113	71	50	63	1	100
Klosterneuburg	19	189	93	47	55	0	100
Mannswörth	22	134	83	52	61	1	100
Mistelbach	21	78	57	41	47	0	99,9
Mödling	24	94	77	57	67	1	99,9
Purkersdorf	24	136	88	51	73	1	100
Schwechat	26	89	75	56	66	1	100
St. Pölten	27	104	82	58	68	1	100
St.Poelten-Verkehr	39	169	124	76	98	6	100
Stixneusiedl	17	97	59	36	45	0	100
Stockerau	24	92	71	51	60	1	100
Vösendorf	F	F	F	F	98	0	6,3
Wiener Neustadt	F	110	62	46	56	0	65,5

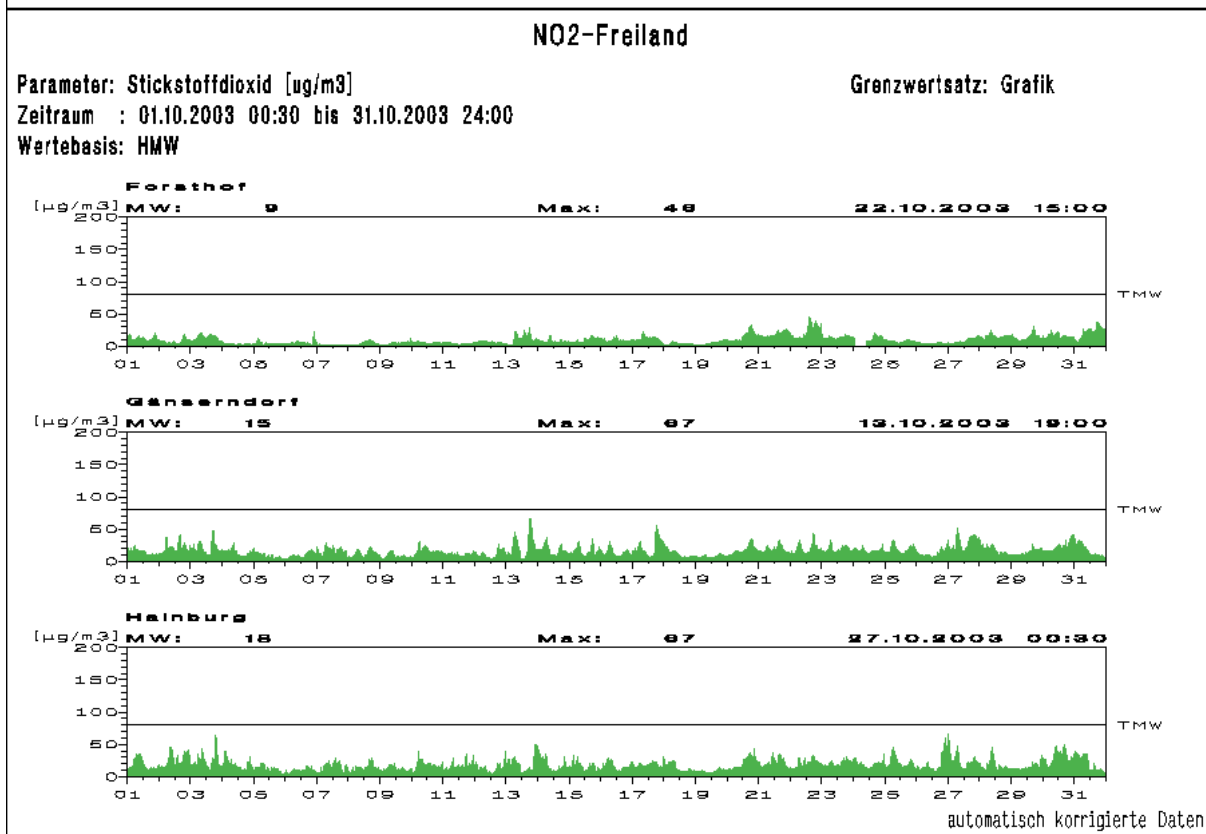
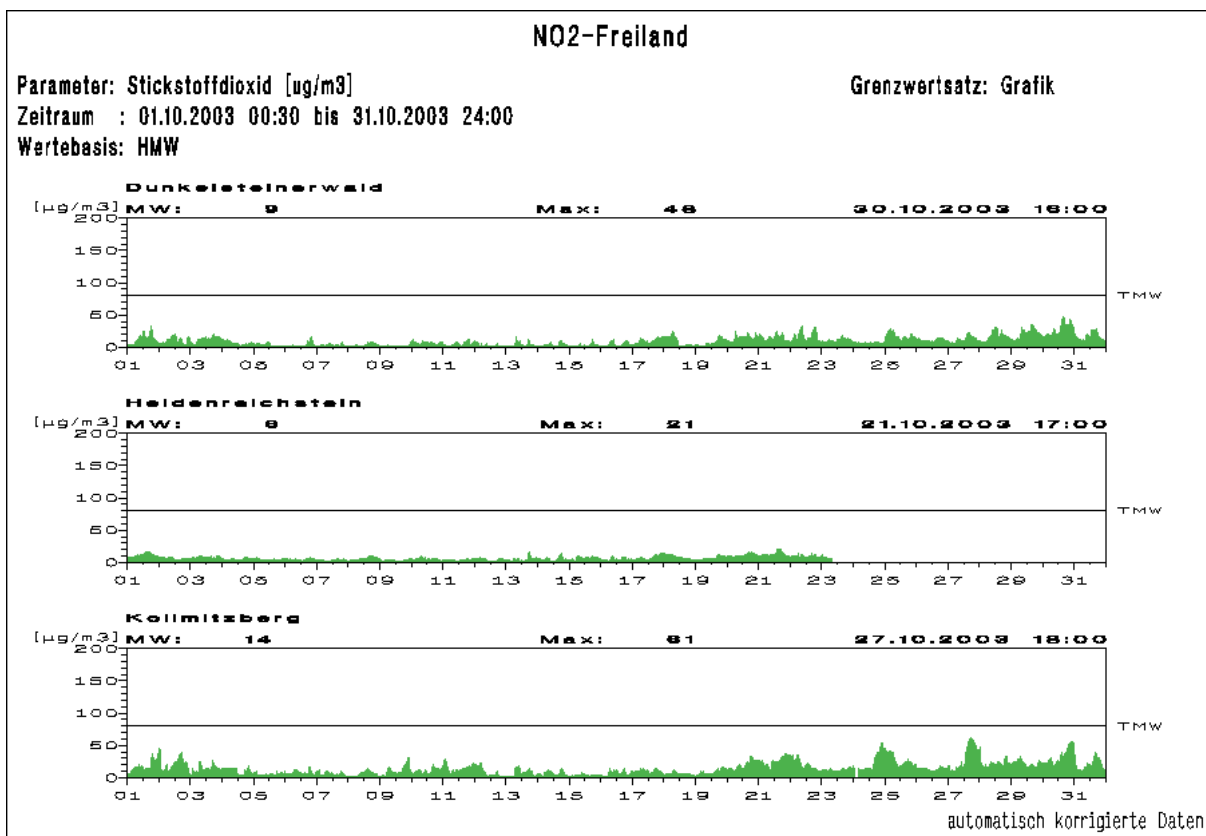


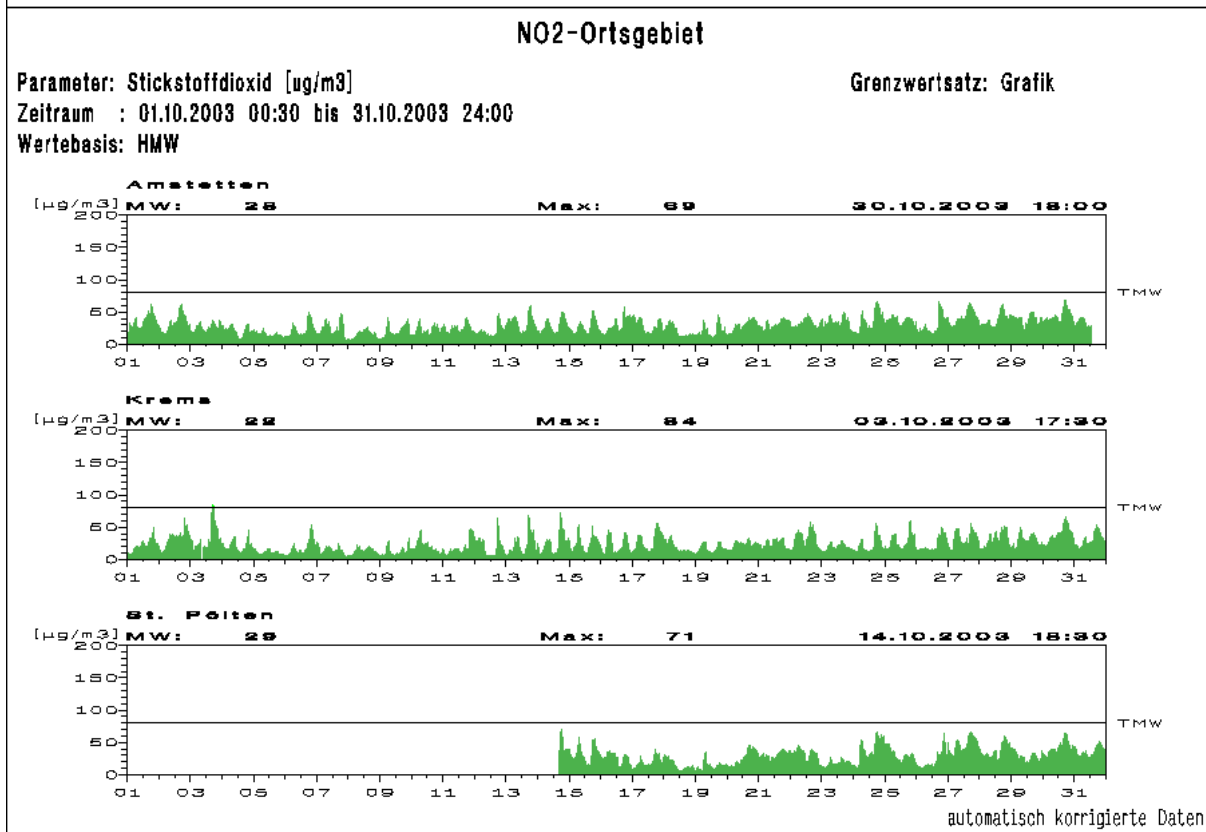
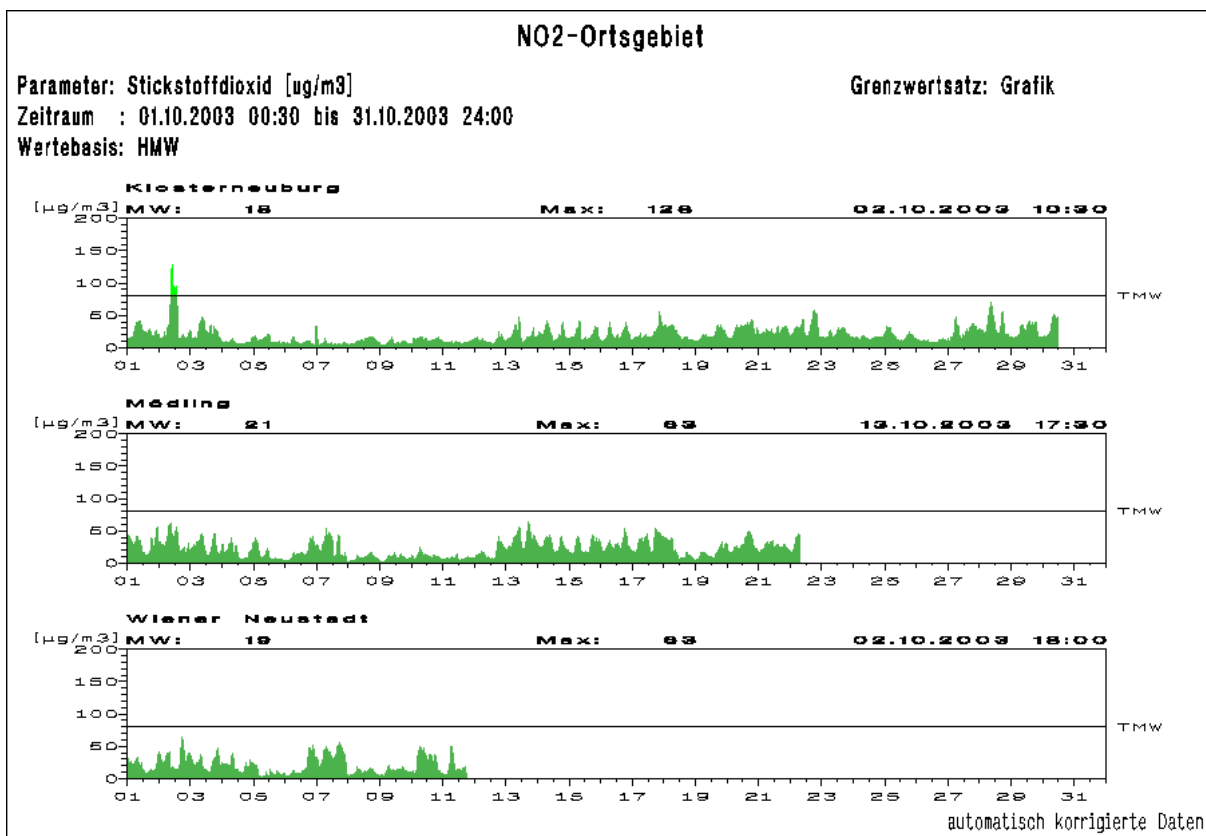
<b>Kohlenmonoxid im Oktober 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<b>CO [mg/m<sup>3</sup>]</b>	<b>Monatsmittel</b>	<b>max. HMW</b>	<b>max. MW3</b>	<b>max. MW8</b>	<b>98%-Perz.</b>	<b>Überschreitung von 10 mg/m<sup>3</sup></b>	<b>Verfügbarkeit in %</b>
Biedermannsdorf	0,15	1,58	0,95	0,71	0,69	0	100
Brunn am Gebirge	0,38	1,12	0,99	0,84	0,81	0	100
Mödling	F	1,64	1,09	0,76	0,91	0	31,1
Schwechat	0,33	1,27	0,98	0,81	0,84	0	100
St.Poelten-Verkehr	0,52	2,63	2,26	1,5	1,43	0	98,3
Vösendorf	F	2,03	1,3	0,96	0,9	0	62

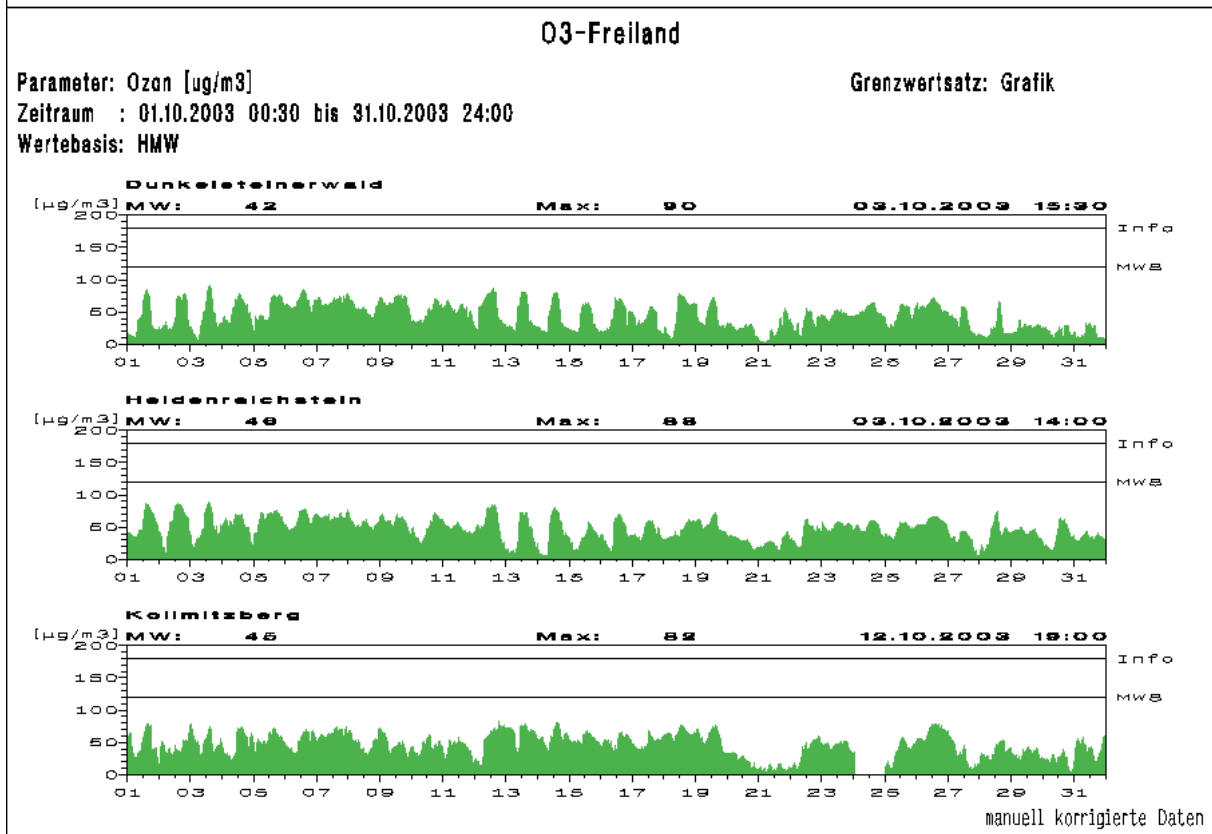
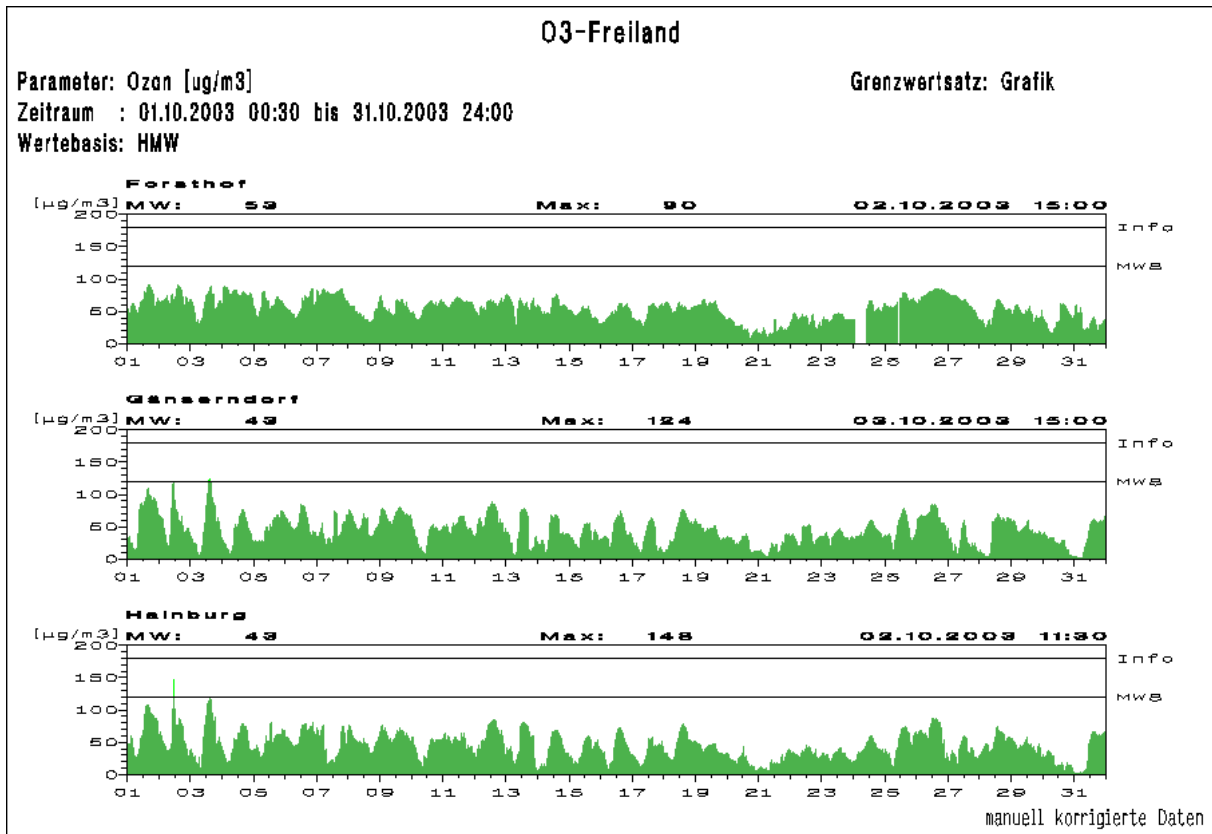




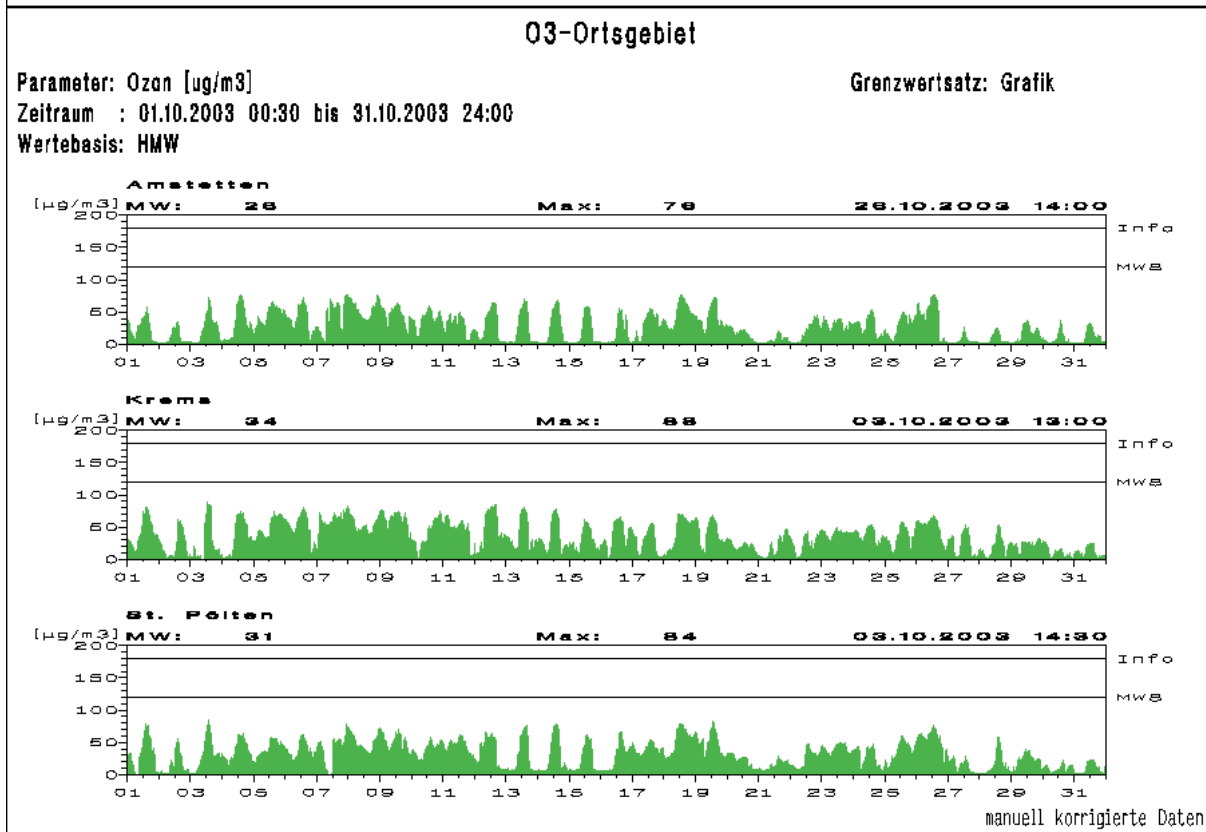
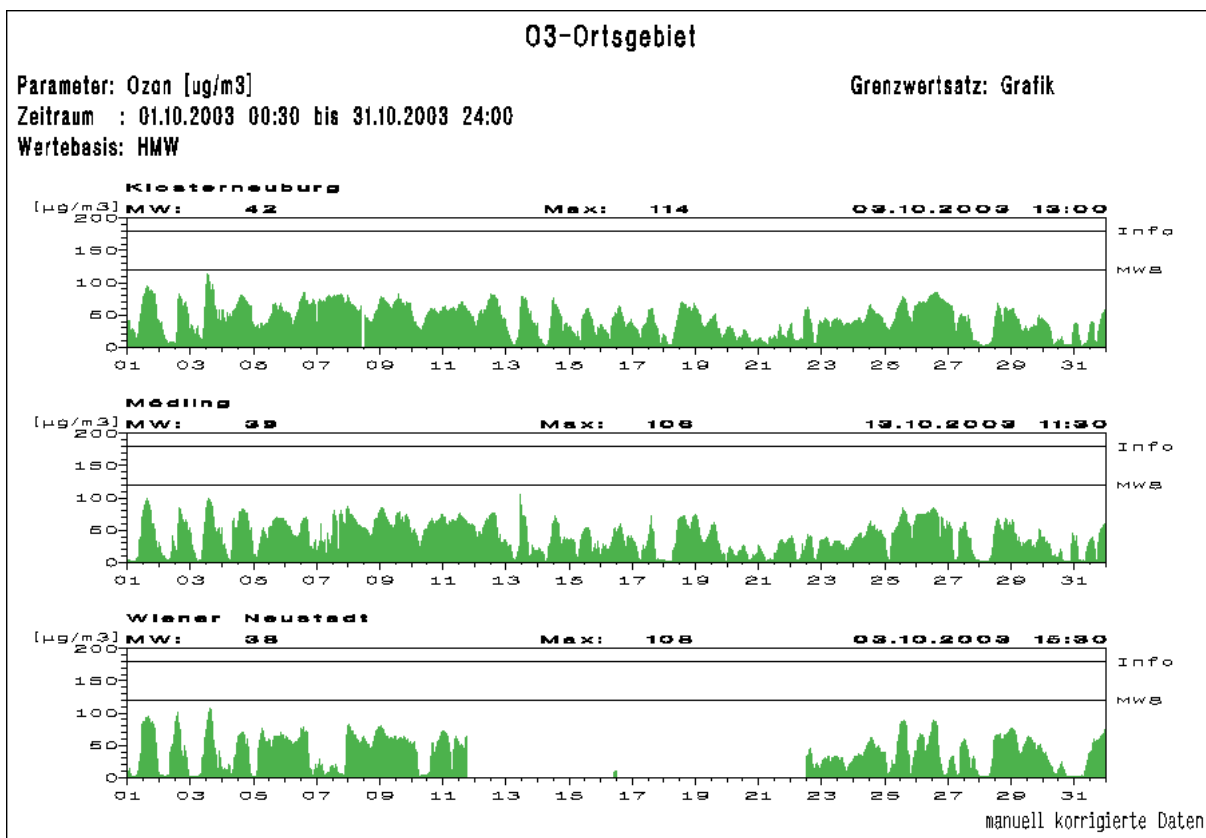


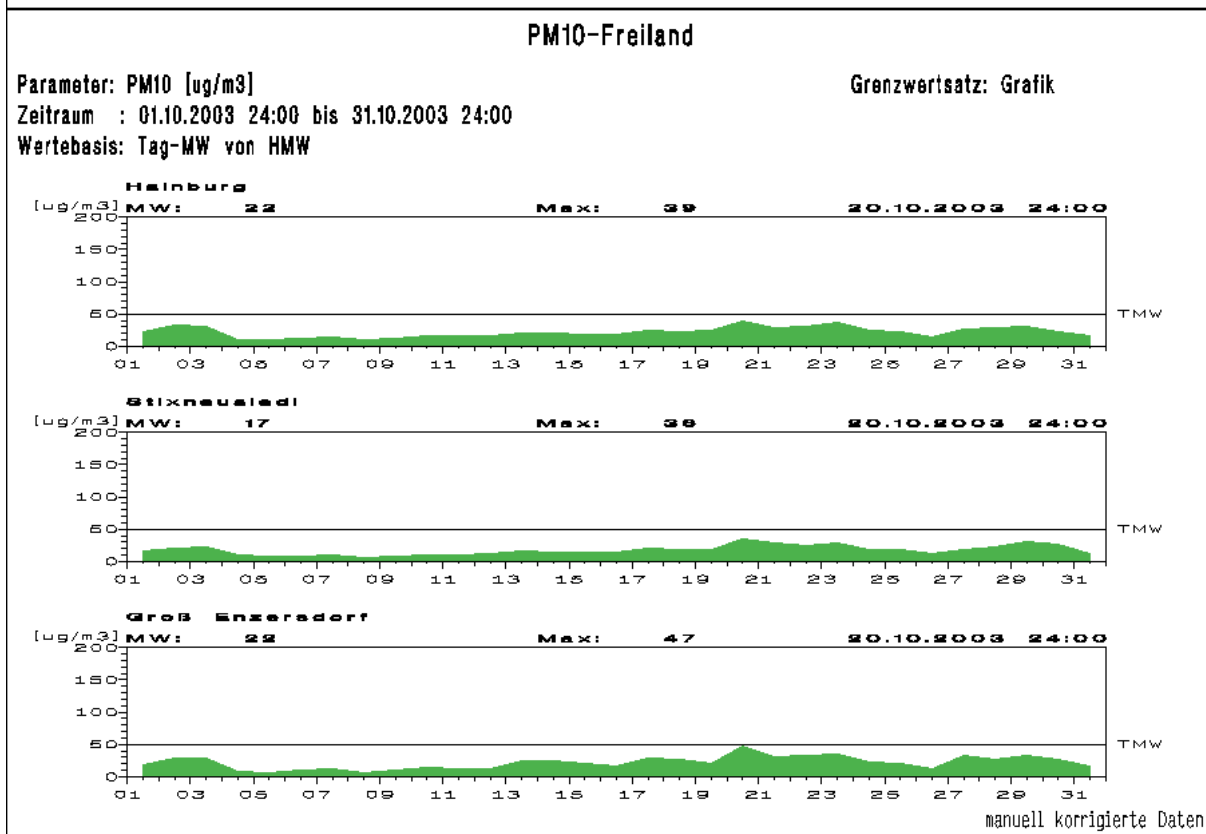
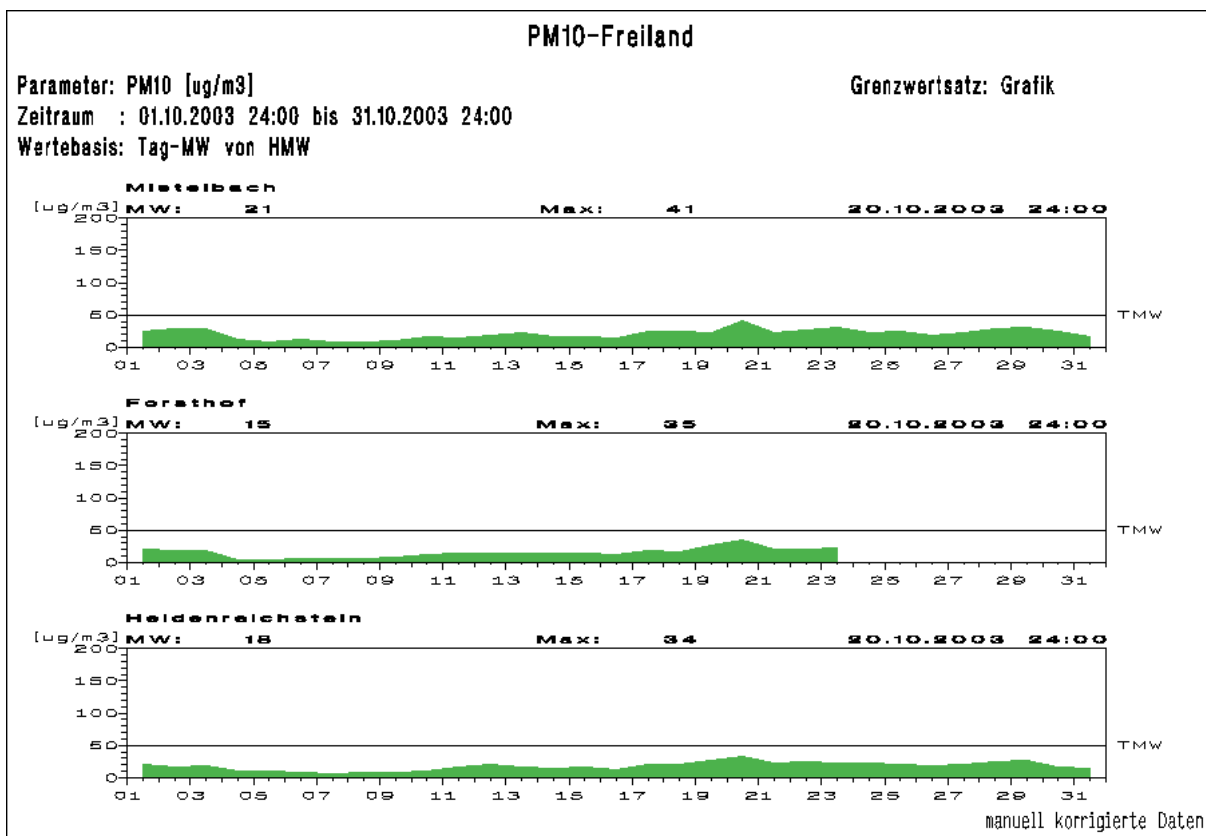


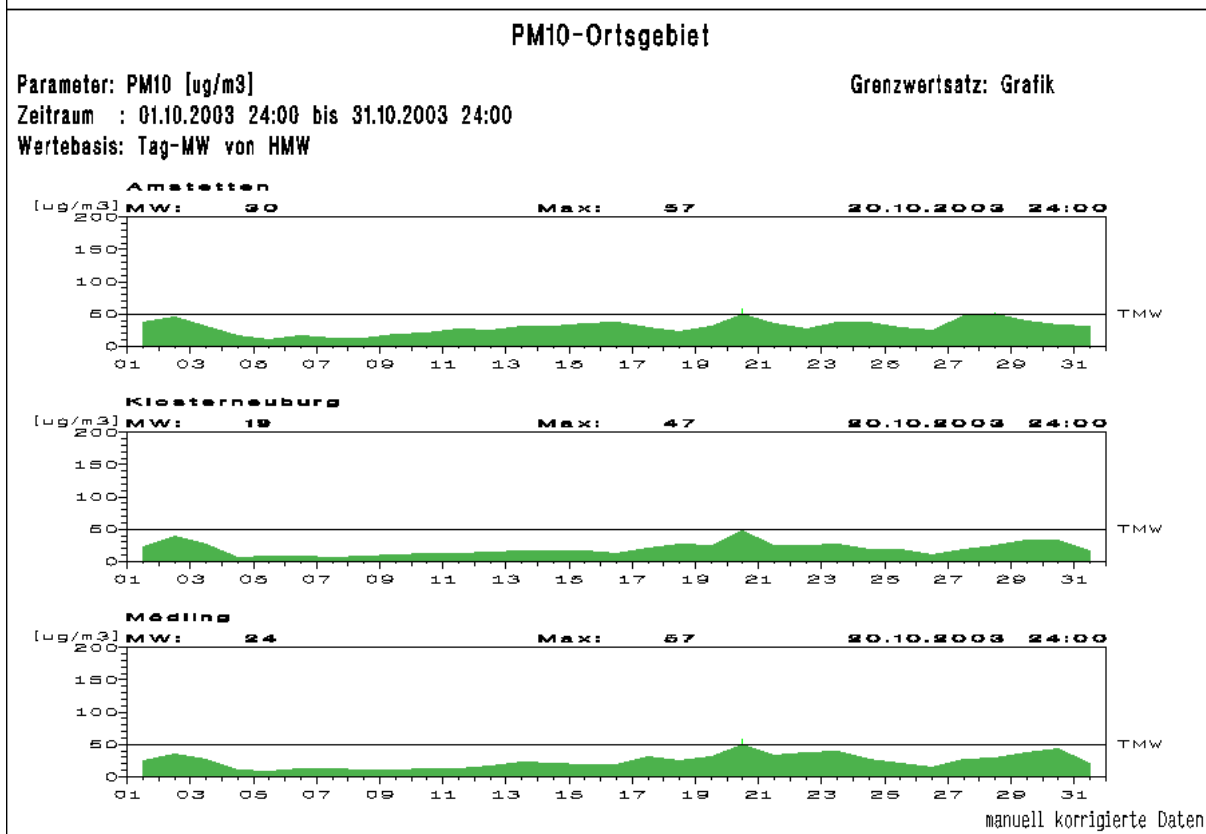
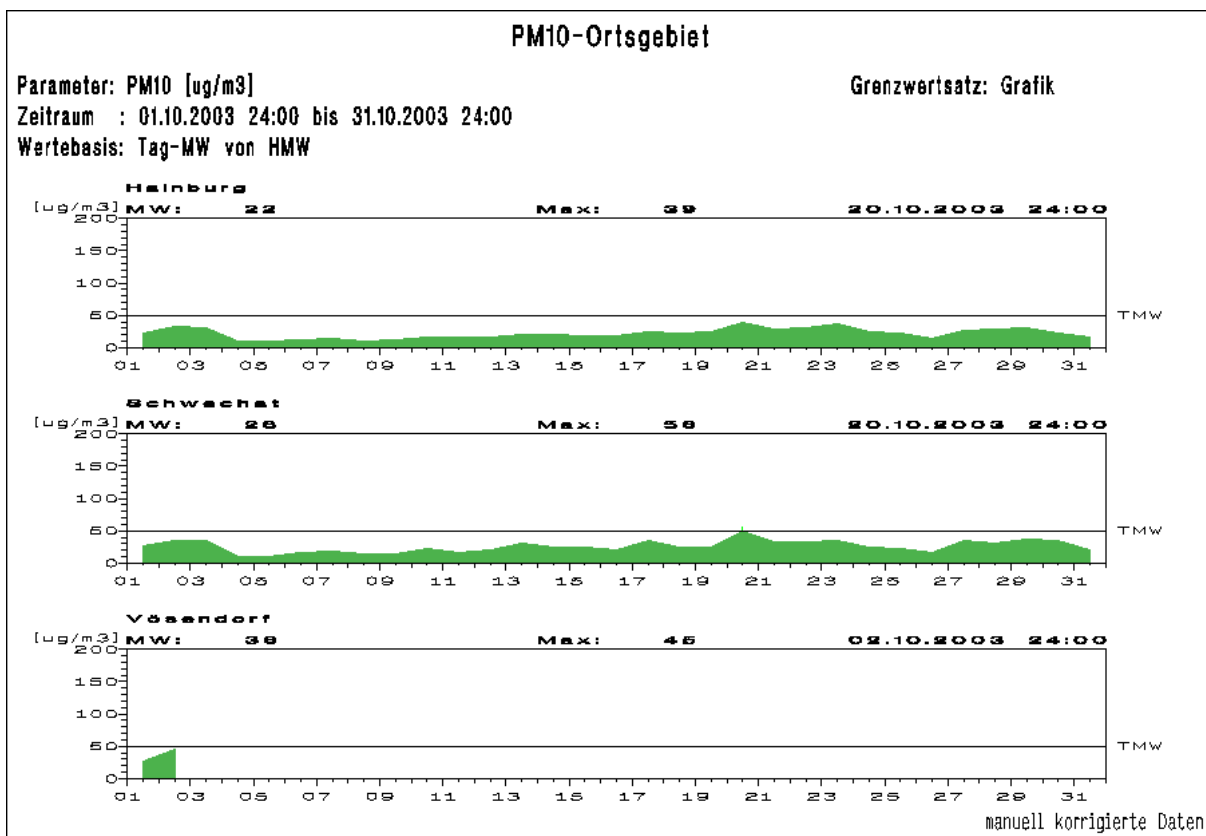












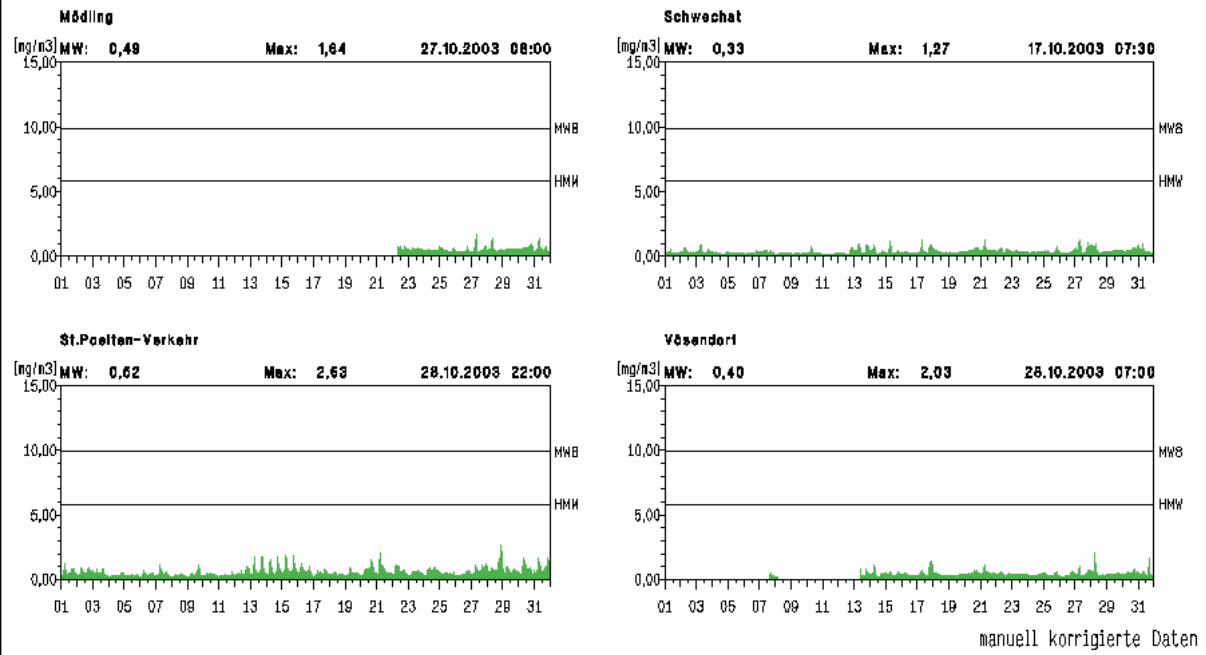
### Kohlenmonoxid

Parameter: Kohlenmonoxid [mg/m<sup>3</sup>]

Zeitraum : 01.10.2003 00:30 bis 31.10.2003 24:00

Wertebasis: HMW

Grenzwertsatz: Grafik



# Die Meteorologie

- Statistische Kennwerte
- Windrosetten ausgewählter Stationen

<b>Windgeschwindigkeit im Oktober - Kennwerte</b>					
<b>Windgeschwindigkeit [m/s]</b>	<b>maximale Boe</b>	<b>WG in % zwischen 3 - 5 m/s</b>	<b>WG in % zwischen 5 - 7 m/s</b>	<b>WG in % zwischen 7 - 10 m/s</b>	<b>WG in % &gt; 10 m/s</b>
Amstetten	14,7	20,9	5,2	0,0	0,0
Annaberg	22,7	41,2	19,1	6,7	0,7
Bad Vöslau	21,3	27,6	10,4	3,6	0,1
Biedermannsdorf	22,7	39,7	17,7	6,6	0,9
Brunn	18,9	32,3	12,0	2,8	0,0
Dunkelsteinerwald	18,8	51,8	23,1	8,9	0,6
Forsthof	24	63,1	44,4	25,9	8,2
Groß Enzersdorf	15,4	36,5	17,0	1,7	0,0
Gänserndorf	16,9	56,3	34,3	20,0	1,7
Hainburg	17,1	56,5	22,8	3,8	0,0
Heidenreichstein	20	57,3	26,7	7,3	0,4
Himberg	17,2	39,0	7,5	0,6	0,0
Irnritz	21,4	71,2	39,0	15,2	2,4
Klosterneuburg	15,7	30,2	4,4	0,5	0,0
Kollmitzberg	24,7	72,1	49,5	28,6	11,0
Krems	14,8	4,7	0,4	0,0	0,0
Mannswörth	18,3	32,7	6,9	0,0	0,0
Mistelbach	17,7	66,9	41,5	17,4	1,6
Mödling	16,3	15,3	1,3	0,0	0,0
Payerbach	15,3	5,2	0,2	0,0	0,0
Purkersdorf	17,1	44,4	16,3	1,7	0,0
Poehlarn	14,9	16,1	2,2	1,7	0,0
Schwechat	17,4	42,4	16,7		0,0
St.Pölten	15,4	21,0	1,2	2,7	0,0
St.Valentin	17,6	30,5	16,3	0,0	0,5
Stixneusiedl	19,9	61,6	32,9	7,3	3,4
Stockerau	13,6	12,5	0,8	12,6	0,0
Ternitz	13,8	5,3	0,1	0,0	0,0
Vösendorf	23,3	43,1	21,4	0,0	1,3
Waidhofen/Ybbs	14,7	9,0	1,2	7,0	0,0
Wiener Neustadt	14	17,2	0,6	0,0	0,0
Wismath	28,2	79,2	51,1	0,0	15,9
Wolkersdorf	17,3	66,0	36,8	0,0	0,6

